

übrigen Menschenkindern, Reden Silber und Schweigen Gold!

Was Wunder, daß bei Erwägung solcher Weisheit sogar ein so prosaischer, in den alten Formen des Buchhandels schon grau gewordener Geschäftsmann, wie ich bin, gewissermaßen zum Poeten wurde und den gegenwärtigen Hymnus dichtete! Andere Collegen mögen lächeln, daß ich so eitel bin, diese gänzlich ungebundenen Zeilen für ein Gedicht zu halten; Du aber, großer Mann, wirst darob nicht lächeln, denn da Du alles weißt, so weißt Du auch, daß gerade die höchste Begeisterung, — und zu dieser zwangst Du mich ohne mein Verdienst, — alle beengenden Fesseln der Metrik zu durchbrechen und abzuwerfen pflegt.

Barmen, 19. Juli 1861.

W. Langewiesche.

Miscellen.

Zur Statistik des Leipziger Buchhandels. — Der Verein der Buchhändler zu Leipzig, umfassend den Buch-, Musikalien-, Kunst- und Antiquarhandel, besteht laut officieller Liste vom 1. April 1861 aus 175 activen (nur um eine mehr, wie im Vorjahre) und, gleich wie voriges Jahr, aus 10 inactiven Firmen. Von diesen 175 activen Firmen arbeiten 70 ganz ohne Gehilfen und Lehrlinge, und 11 Handlungen nur mit Lehrlingen, es bleiben demnach noch 94 Firmen, auf welche sich der gegenwärtige Bestand von 256 Gehilfen wie folgt vertheilt: 1 Handlung hat 18 Gehilfen; 1, 13; 1, 9; 3, 7; 6, 6; 4, 5; 7, 4; 9; 3; 22, 2; 40, 1. Die Zahl der activen Firmen ist gegen voriges Jahr um eine mehr, dagegen die Zahl der Gehilfen um 13 gestiegen, denn im Jahre 1859/60 zählten wir nur 243 Gehilfen (gegen 1858/59 bereits um 8 gestiegen); also seit 2 Jahren beschäftigt der Leipziger Buchhandel 21 Gehilfen mehr. Dagegen ist ein Abnehmen der Lehrlinge bemerkbar, denn im Jahre 1859/60 gab es 107 Lehrlinge, und jetzt 1860/61 sind, trotz einer activen Firma mehr, nur 105 Lehrlinge vorhanden; im Jahre 1858/59 zählte man aber 117 Lehrlinge, mithin ist hier seit 2 Jahren eine Verminderung der Lehrlinge um 12 eingetreten.

E. Wengler.

Aus Danzig, 16. Juli berichtet die Danz. Ztg.: „Die Kunstanstalt von Levy Elkan, Bäumer & Co. (vormals Arnz & Co.) in Düsseldorf hat vor kurzem einen Probeabdruck von Hochzinkplatten für die Buchdruckpresse vertheilt, die dem Holzschnitt Concurrenz zu machen bestimmt sind. Derselbe Gegenstand hat schon seit mehreren Jahren einen unserer Mitbürger, Hrn. Maler Troschel, beschäftigt, der, ohne Kenntniß von jenem Etablissement, viele Versuche anstellte, um ein Aetzmittel zu erfinden, durch welches nicht, wie bisher, die Zeichnungen auf einer Zinkplatte vertieft, sondern erhoben und somit für die Buchdruckpresse geeignet dargestellt werden könnten. Seine chemischen Kenntnisse kamen dem Künstler hierbei sehr wesentlich zu Statten und es gelang ihm, seine Operationen mit Erfolg gekrönt zu sehen. Die von Hrn. Troschel uns vorgelegten Probeabdrücke einiger auf diese seine eigenthümliche Manier angefertigten Polytypen überzeugten uns von der großen Zweckmäßigkeit der neuen Erfindung, und wir glauben, daß an allen Orten, wo den Buchdruckereibesitzern die Beschaffung von Holzschnitten oft große Kosten und vielen Zeitverlust verursacht, diese erhabenen Zinkplatten des Hrn. Troschel ein um so willkommenerer Ersatz für die Holzschnitte sein werden, da sie den Letztern an Schärfe nichts nachgeben und dabei, wie erwähnt, bedeutend billiger herzustellen und in wenigen Stunden anzufertigen sind. Einzelne Branchen der Holzschneide-Kunst werden jedenfalls in kurzer Zeit dieser neuen Erfindung überwiesen werden, und wir wollen nur wünschen, daß Hr. Troschel hier die nöthigen Mittel finden möge, um die Sache in größerem Maße betreiben zu können und in der Vornahme

der allenfalls noch sich nöthig zeigenden Verbesserungen nicht behindert zu sein. Die Buchdruckereibesitzer in unserer Provinz ersuchen wir aber, der neuen Erfindung unseres Mitbürgers Aufmerksamkeit zu schenken und dieselbe in ihrem eigenen Interesse für wichtig genug zu halten, um mit Hrn. Troschel in Correspondenz zu treten.“

Neue Verleger-Praxis. — Daß sich Verleger mit Privaten, Vereinen, öffentlichen Anstalten u. s. w. in directe Verbindung setzen, um diese für ein oder das andere Verlagswerk speciell zu interessiren, ist eine öfters vorgekommene und noch vorkommende geschäftliche Manipulation. Doch geschieht dies nicht mit Umgehung des Sortimentsbuchhandels, der für solche Fälle immer die Mittelsperson bleibt und in seinem Erwerb nicht geschmälert wird. Neu dagegen ist ein Verfahren der soeben creirten Verlagsbuchhandlung des Hrn. J. Schlesier in Berlin. Derselbe findet es für praktischer, bei seinen Verlagsunternehmungen den Sortimentshandel ganz zu umgehen und sich direct an Private zu wenden, — nicht um, wie oben angeführt, diese im Allgemeinen für sein Interesse zu gewinnen, sondern um, mit Eingriff in die Rechte der Sortimentshandlungen, ein directes Geschäftchen zu machen. Unterm 9. Juni hat derselbe autographirte Circulare an die Regimentscommando's (wie es scheint aller Herren Länder) erlassen, worin „das Leben im Felde, von E. St.“ und „v. Thümen, Instruction für den militärischen Schwimmunterricht“ angepriesen und die Bitte beigefügt ist, die Subscriptionslisten bei dem betref. Regimente gütigst in Circulation zu setzen. Nach deren Einsendung wird sich Hr. Schlesier die Ehre geben, die bestellten Exemplare umgehend franco per Post, und zwar ersteres Werk (Buchhändler-Nettopreis 22½ Sg) für 24 Sg, letzteres für 5 Sg zu expediren. Eines Commentars hierzu bedarf es wohl nicht, und werden unsere Herren Collegen, in deren Wirkungskreis sich diese Pfuscherei auch erstreckt, gleich uns wissen, was sie zu thun haben.

J & H. in W.

Die Boss. Ztg. enthielt kürzlich folgendes wohl zu beherzigende Eingefandt: „An Bildermacher. Eine verdammungswürdige That darf nicht durch Bilder veranschaulicht werden.“ Die Köln. Ztg. bemerkt dazu: „Mit Bedauern nehmen wir von dem Circular eines Leipziger Kunsthändlers Kenntniß, welches das baldige Erscheinen des ‚wohlgetroffenen Portraits‘ des Studenten Becker anzeigt.“

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- BEDE, C., Glencreggan; or, a highland home in Cantire. Illustrated with three maps, eight chromolithographs and sixty-one woodcuts from the author's drawings. 2 Vols. Post 8. London, Longman. Cloth, 25 s.
- CASTLE, C., John Woodburn, royal navy: a tale. Post 8. London, Saunders & O. Cloth, 10 s. 6 d.
- CHESSHIRE, H. T., Recollections of a five years' residence in Norway. 12. London, Newby. Cloth, 5 s.
- COOK, D., Paul Foster's daughter. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 31 s. 6 d.
- COURT LIFE at NAPLES in our own time. By author of „La Cava“. 2 Vols. Post 8. London, Saunders & O. Cloth, 21 s.
- DICKENS, CH., great expectations. 3 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth, 31 s. 6 d.
- GASKELL, Mrs., my Lady Ludlow, and other tales, included in „Round the sofa“. Post 8. London, Low. Cloth, 6 s.
- LAW, the, of DIVORCE: a tale. By a graduate of Oxford. Post 8. London, Newby. Cloth, 10 s. 6 d.
- NEALE, J. M., Notes, ecclesiastical and picturesque on Dalmatia, Croatia, Istria, Styria; with a visit to Montenegro. 12. London, Hayes. Cloth, 6 s.